

## **Nächster wichtiger Schritt im Verkaufsprozess der Hypo Group Alpe Adria AG**

180 Mitarbeiter werden künftig die Konzernzentrale der Hypo Group Alpe Adria AG in Klagenfurt fortführen

Am 22. Dezember 2014 hat die Heta Asset Resolution AG (Heta) mit einem Bieterkonsortium, bestehend aus Advent International, einem weltweit führenden Private Equity Investor, und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), eine Vereinbarung zum Verkauf der Hypo Group Alpe Adria AG (HGAA), dem Südosteuropa-Bankennetzwerk der ehemaligen Hypo Alpe-Adria-Bank International AG inklusive der in Österreich angesiedelten Holding unterzeichnet.

Nunmehr wurde ein weiterer wichtiger Schritt in diesem Verkaufsprozess gesetzt: Die Käufer haben die künftige Organisationsstruktur der HGAA festgelegt und dabei beschlossen, die HGAA am Standort Klagenfurt mit 180 Bankexperten, die zu einem kleinen Teil bereits jetzt bei der HGAA beschäftigt sind und zum großen Teil von der Heta übernommen werden, fortzuführen. Damit wird die personelle Ausstattung der operativen Bankenholding auch künftig in jenem Umfang ermöglicht, der für eine erfolgreiche Leitung des Südosteuropasnetzwerks notwendig ist. Als Standort der Konzernzentrale der Holding dient weiterhin Klagenfurt, wodurch zahlreiche Arbeitsplätze in Kärnten erhalten bleiben können.

Advent International will das Bankennetzwerk über die in Österreich beheimateten Bankenholding mit einer österreichischen Bankenlizenz weiterführen und plant insbesondere das Privatkunden- und Finanzierungsgeschäft für Mittelständler in den westlichen Balkanländern auszubauen. Die Transaktion steht noch unter Vorbehalt einiger Vollzugsbedingungen, wie der Genehmigungen durch die Europäische Kommission und der relevanten Aufsichtsbehörden. Ein Abschluss der Transaktion wird voraussichtlich bis Mitte 2015 erwartet. Advent International hat umfassende Erfahrung im Finanzdienstleistungssektor und hat weltweit in mehr als 70 Unternehmen aus diesem Sektor investiert. In den letzten 19 Jahren hat sich Advent International in über 44 Beteiligungen in Zentral- und Osteuropa engagiert.

Seit 2009 gehört die Heta (vormals Hypo Alpe-Adria-Bank International AG) zu 100% der Republik Österreich. Das SEE Bankennetzwerk besteht neben der in Österreich angesiedelten Holding aus sechs Bankenbeteiligungen in Bosnien Herzegowina, Kroatien, Montenegro, Serbien und Slowenien. Nach umfassenden Restrukturierungsmaßnahmen wurde das Bankennetzwerk am 30.10.2014 von der Heta an die Republik Österreich, vertreten durch deren Treuhänder FIMBAG, übertragen. Mit ihrem Hauptsitz in Klagenfurt verfügt das Bankennetzwerk über 1,15 Millionen Kunden, 245 Filialen und eine Bilanzsumme von rund 8,4 Milliarden Euro.